

Stadtwanderung Uster vom Samstag, 29. Mai 2010

Begrüßung mit den Jagdhornbläser vom Bachtel



In einer kurzen Einführung orientierte Heinz Bosshard die Besucher über die Jagd im Kanton Zürich.

Ablauf der Jägerprüfung

Wildbestände

Jagdbetrieb

Öffentlichkeitsarbeit



Informationen über das Rehwild

- Rehwildbestand im Kanton Zürich
- Abgänge durch die Jagd
- Abgänge durch Fallwild
- Aus welchem Grund entstehen die Fegschäden. Der Rehbock wirft jährlich sein Gehörn ab !
- Wie wird die Rehwildjagd im Revier Oberuster betrieben
- Welche Folgen hat der Lotharsturm auf den Jagdbetrieb, insbesondere die Bejagung vom Rehwild



Im Kanton Zürich haben wir auch einen Bestand an Gämsen



Auch der Rothirsch zieht seine Fährten durch das Tössthal bis vor Winterthur



In Uster ist der Stadtfuchs natürlich auch ein Thema



Die Wildschweine sind bei uns auch heimisch geworden, wenn auch erst vereinzelt !



Der Jungdachs ist jetzt bereits in dieser Grösse und kann am
Dachsbau
in den Monaten Mai - Juni noch bei Tageslicht beobachtet werden



Die Entwicklung der Jagdwaffen in den vergangenen 100 Jahren
den Besucher konnten sogar noch Jagd - Waffen mit dem Jahrgang 1929 gezeigt
werden !



Der Wildunfall

Im Kanton Zürich sind im vergangenen Jagdjahr 1005 Stück Rehwild überfahren worden !
Wie habe ich mich bei einem Wildunfall zu verhalten



Unser Schweisshundeführer, Richi Burri zeigte mit seiner Kleinen Münsterländerin (Cilli) die Nachsuche auf ein angefahrenes Rehwild



Eine erfolgreiche Nachsuche



In der Jagdgesellschaft Oberuster hat das Brauchtum höchste Priorität
Dem tot gefundenen Tier wird als Erstes den letzten Bissen (Tannezweig) in den
Äser gelegt.

Dem erfolgreichen Schweisshund wird ebenfalls (ein Bruch, Tannenzweig) an die
Halsung gelegt



Oft werden in dieser Jahreszeit Jungfuchse angefahren, wobei der Lenker erst zu Hause uns den Wildunfall meldet.

In solchen Situationen wo die Örtlichkeit nicht mehr genau gezeigt werden kann, versuchen wir mit dem Vorstehhund eine Frei- Verlorensuche.

Bei dieser Arbeit muss der Hund selbständig ein bestimmtes Gebiet absuchen und ev. sogar den verletzten Fuchs, festhalten und töten.



Die 12 jährige Vorstehhündin (Dörte) von Heinz Bosshard hatte etwas länger bis sie den Fuchs gefunden hatte, brachte diesen aber im Fang zum Führer zurück.



Weidmannsdank den Jagdhornbläser vom Bachtel
mit dem Signal
„ AUF WIEDERSEHEN “



Feedback

Liebe Jäger vom Oberustermer-Wald

Ich bin vom heutigen Tag begeistert. Herzlichen Dank, dass Sie uns so ausführlich über Ihren Jäger-Alltag berichtet haben und uns mit Ihren Hunden sogar die Jagd "life" vorgeführt haben. Das war wirklich sehr informativ, und was mir besonders gefallen hat, sie behandeln die Tiere mit Respekt.

Ihnen allen, die sich heute Zeit genommen haben, uns die Jagd näher zu bringen, gebührt ein grosses Lob.

Ich habe mich keine Sekunde gelangweilt und das spricht für sich. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Freude auf der Jagd und machen Sie weiter so

Mit liebem Gruss

Katharina Eng

Präsentation
Heinz Bosshard
Jagdleiter

Fotos
Harry Kohler
Jungjäger

Mit Weidmannsgruss
Jagdgesellschaft Oberuster